

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: Spanisch & Niederländisch BA LA
Gastuniversität: Universidad del País Vasco
Institut Universität zu Köln: Philosophische Fakultät
Institut Gastuniversität: Facultad de Letras
Tel. (freiwillig):
E-Mail (freiwillig):
Zeitraum: August - Dezember 2016

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Keiner wusste dass wir kommen. Die Universität war zum Zeitpunkt unserer Ankunft geschlossen. Um eine Wohnung konnte man sich nur vor Ort kümmern - wir haben uns nur selber betreut. Unser Ansprechpartner konnte nur Baskisch und kaum Englisch - sehr unvorteilhaft!

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Ja, eine gab es. Mitte Oktober in der sich die Leitung der "Facultad de Letras" vorgestellt hat.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab ein Büro wo unser Ansprechpartner saß, der konnte meistens nicht helfen.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt ()? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Nur eine Dozentin war zuvorkommend. Alle anderen wollten keine Ausländer in ihren Kursen oder wir wurden komplett ignoriert.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Niveau war eher das ~~von~~ einer Realschule. Stundenlanges Vorlesen aus Wikipediaartikeln und Ausschauen von Youtubeclips. Organisation gab es gar keine. Benötigte Bücher wurden überbestenfalls verkauft.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Ja, da viele Dozenten keine Ausländer in ihren Kursen wollten. Andere waren überfüllt und der Dozent keifte uns an, dass wir uns halt einen anderen Kurs suchen sollte. Von fünf zuvor gewählten Kursen ist eines geblieben.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Dort herrscht ein anomalies Jahressystem wir wurden in 2-5 eingestuft. 2. Jahr = 20 Semester?

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Man musste nur von Erasmus die Anforderungen erfüllen. Der Uni war es egal, wie viele Punkte man bekam.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Mein Zeugnis ist angekommen. Da eine Dozentin erkrankt ist, wurde dieser Kurs überhaupt nicht angesetzt. Ich habe Absprache mit allen Dozenten, die bestätigen, durch Anwesenheit und Hausaufgabengabe könnte man eine "aktive Teilnahme" bekommen, wurde nichts. Trotz Erfüllen der Kriterien bekam ich nur 6er.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Ein Zertifikat zur Ankunft und Abfahrt

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Nein, überhaupt nicht.
Keiner hat sich gekümmert oder verpflichtet gefühlt.
Man merkte, dass wir unerwünscht waren.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Kursgröße meistens: 60+

Gesamtzahl: ?

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Essen = furchtbar!
Lage: kommt drauf an wo man wohnt
Es gab nach meinem Wissen keinerlei Freizeitangebote

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

In der Uni-Bibliothek gibt es ein schwarzes Brett mit unzähligen Aushängen.

Achtung! - Meist ohne Kreditkarte keine Chance
keine Chance über das Internet

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Wir haben uns ein AirBnB Zimmer gebucht für eine Woche und sind direkt am Tag unserer Ankunft losgezogen und haben Wohnen gesucht. Eine Woche später konnten wir einziehen
GLÜCK!!!

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Kosten unschlagbar tief! Wir lebten auf der beliebtesten Straße mitten im Zentrum und haben für eine riesige Wohnung 700€ kalt bezahlt.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Sofort stauem kümmern! Sonst sind alle Angebote weg!

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Öffentliche Verkehrsmittel waren sehr unzuverlässig.
Lieber alles zu Fuß erledigen. Es gab Fitnessstudios und einige Plätze.
Viele Kirchen und Parks zu besichtigen.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Nein! Die spanischen Studenten waren knapp 10 Jahre jünger als der Durchschnitt der Erasmus-Studenten. Keiner wollte was mit uns zu tun haben, oder hat sich getraut zu antworten.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Keine Chance *native speakers* zu treffen.
Nur Erasmus-Studenten unter sich.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebensmittel sind locker doppelt so teuer.
Kalkuliert das bei eurem Finanzplan mit ein!

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Geht einfach nicht nach Vitoria-Gasteiz.
Sucht euch lieber eine andere Universität aus.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Okay.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Es hat ein ganzes Jahr an Papierkram gekostet.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Hier wollten zuerst ins Studentenwohnheim, dort bekamen wir eine Zusage, man buchte 200 Euro ab (natürlich nur mit Kreditkarte) um uns zwei Wochen vor Ankunft abzusagen!

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

BA

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Man musste nur in der letzten Woche des Aufenthalts ein deutsches Dokument von der Universität unterschreiben lassen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Als wir ankamen, war die Universität geschlossen. Nirgends gab es Angaben zur Öffnung. Erste Woche vor Beginn wurde uns dann gesagt, abieso wir nicht schon früher gekommen wären.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Keiner! Viel viel Geld!

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Meine Versicherung wurde erweitert, sodass diese auch im Ausland greift.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?